

Hund verursacht Unfall und wird vom Unfallort "entfernt"

Mainz, Rheinallee, 07.06.2017, 10:57 Uhr - Ein 34-jähriger Mann ging mit seinem nicht angeleinten Hund und einer Bekannten auf dem Bürgersteig der Rheinallee in Fahrtrichtung Altstadt auf der Rheinseite spazieren. Der Hund bückte sich und lief von links auf die Fahrbahn. Dort muss ein 72-jähriger PKW-Fahrer, der auf der linken Spur der Richtungsfahrbahn Altstadt fuhr, stark bremsen, um einen Zusammenstoß mit dem Hund zu verhindern. Ein nachfolgender 66-jähriger Ingelheimer fuhr auf den Wagen des Vordermanns auf. Der 72-Jährige erlitt durch den Zusammenstoß Kopf- und Nackenschmerzen, benötigte jedoch keinen Rettungsdienst vor Ort. Noch bevor die Polizei vor Ort ankam, entfernte sich die Bekannte mit dem Hund vom Unfallort. Einer der Unfallbeteiligten hatte noch ein Handybild von dem Hund gemacht. Bei dem Hund handelt es sich augenscheinlich um einen Listenhund. Das Herrchen blieb vor Ort, machte aber nur aggressiv Angaben zum Unfallhergang. Im Anschluss an die Unfallaufnahme wurde die Wohnung des 34-Jährigen aufgesucht, die Beamten wurden aber nicht hineingelassen. Die Bekannte war bereits da, der Hund angeblich nicht. Ermittlungen ergaben, dass das Paar einen Hund hat, dieser aber vermutlich nicht angemeldet ist. Die Ermittlungen laufen...